

Deutsches Historisches Institut
in Rom
Der Direktor.

Berlin NW 7, den 27. Juni 1941.

Entwurf.

Herrn Professor Dr. K. A. F i n k
in

T ü b i n g e n

Wilhelmstr. 18, Pension Keck.

Im Anschluß an mein Schreiben vom 16. Juni 1941 überweise ich Ihnen auf Ihr Postscheckkonto Stuttgart Nr. 37478 den vom Herrn Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 13. Juni 1941 W N Nr. 1074 W P für das Rechnungsjahr 1941 zur Verfügung gestellten Betrag von 1000,- RM " Einmalige Beihilfe zur Bearbeitung eines Bandes des Repertorium Germanicum im Rechnungsjahre 1941."

Der Herr Reichsminister fordert mit dem obigen Erlaß nach Schluß des Rechnungsjahres 1941- 31. März 1942- einen Tätigkeitsbericht (in zweifacher Ausfertigung) über die wissenschaftlichen Arbeiten.

Ich bitte Sie, mir diesen Bericht in zweifacher Ausfertigung bis zum 25. März 1942 zuzusenden.

Heil Hitler

grr. Dr. Fink

Laistschriftzettel

Des Auftraggebers (Postscheckteilnehmers)
Konto-Nr. 197350

Überweisung - Sch.

Vom Auftraggeber auszufüllen

1000 Reichs-
mark X Rpf

an

*Gemeinschaft
Dr. K. A. Fink*

in

Tübingen

Die mit dem Tagesstempel des
Postscheckamts vollzogenen Laist-
schriftzettel haben dieselbe Be-
weisskraft wie die von der Post
ausgestellten Einlieferungscheine

⊗ (3. 38) Δ S 29 a zu 16 Din A 3, 6 c 50



F